



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
 Ja  Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**  
 Ja  Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
 Ja  Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

### Universität de València Erfahrungsbericht 2019/2020

Valencia ist eine unglaublich schöne Stadt. Trotz ihrer mehr als 2,5 Millionen Einwohner vermitteln das Stadtbild und Lebensgefühl eine familiäre, einladende Atmosphäre. Ich habe eine Wohnung in Benimaclet gefunden. Benimaclet ist ein Viertel im Norden der Stadt, es war lange ein kleines Dorf, das im Laufe der Zeit von der schnell wachsenden Großstadt Valencia geschluckt wurde. Trotz direkter Anbindung zu allen Stadtteilen konnte sich Benimaclet die dörfliche Stimmung mit kleinen, schiefen und mosaikbesetzten Häusern, Wochenmärkten und vielen kleinen Läden und Restaurants bewahren.

Die Wohnungssuche wird leicht gemacht durch Portale wie Roomster, Idealista oder SpotAHome, aber auch zahlreiche Facebook Gruppen stehen zur Auswahl.

Valencia liegt direkt am Meer und nutzt die Lage durch einen fast 2 Kilometer langen Strand. Schwimmen können Hartgesottene hier das ganze Jahr über, so sprang ich noch Anfang Februar in die Wellen und konnte mich trotz relativer Kälte danach noch von der mediterranen Sonne bis auf die Knochen wärmen lassen.

Wie jede typische Spanische Stadt kann es zunächst befremdlich sein, dass am frühen Nachmittag Geschäfte und Restaurants für mehrere Stunden in die Siesta gehen. Ab dem frühen Abend kehrt das Leben zurück auf die Straßen, so dass bis in die tiefe Nacht die Bürgersteige von Menschen in Restaurants und Bars gefüllt werden. Diese langen Sommernächte lernt man schnell zu lieben und werden das Erste, dass man zurück in Deutschland schmerzlich vermisst.

Geprägt wird die Stadt durch wunderschöne Gebäude, marmorne Bürgersteige und viel viel Grün. Der Turia Park, ein ehemaliger Fluss, der nach schweren Überschwemmungen in den 50er Jahren trockengelegt wurde, zieht sich über 9 Kilometer durch die Stadt und bietet jederzeit ein schattiges Plätzen zum Entspannen. Aber auch feiern kann man im Turia. Durch seine Breite von durchschnittlich gut 200 Metern gibt es auch bei lautester Musik stets einen Ort an dem man sich keine Sorgen machen muss seine Mitmenschen zu stören. Das strandnahe Ende des Parks wird geziert durch die „Ciudad del Artes“, ein ausschließlich der Kunst, Wissenschaft und Architektur gewidmeter Komplex der atemberaubende Blicke verspricht.



Ciudad del Artes

Nachts wird die Stadt zu meiner größten Freude nicht nur von Reggaeton Bars und Clubs, sondern auch von einer überraschend ausgeprägten Techno Szene geprägt. Wobei hier vor allem unter der Woche lange Abendende in den zahlreichen „Bodegas“, den klassischen traditionellen Weinbars Spaniens zu empfehlen sind.



Bodega „Fila del Labrador“



Die Universidad de Valencia hat viele verschiedene Campus, ich studierte an der Universitat de València, Campus Tangongers. Die Gebäude sind groß, die Vorlesungen durch Anwesenheitspflicht gut besucht und die Studenten offen und motiviert. Ich hatte alle meine Kurse auf Spanisch, eine Entscheidung, die ich leider bereuen musste. Zum Glück fand ich schnell Anschluss zu spanischen Kommilitonen, die mir jederzeit mit Tat und Rat zur Seite standen.

Ich kann nur empfehlen nach den Vorlesungen Kommilitonen anzusprechen! Eine einfache Frage zum Kurs oder den Prüfungszeiten in gebrochenem Spanisch reicht meist schon, um Interesse zu wecken und ins Gespräch zu kommen.

Alles in allem war meine Zeit in Valencia unglaublich schön! Ich kann die Uni jedem empfehlen, der in Spanien leben möchte. Valencia bietet eine wunderbare Gradwanderung zwischen der Fülle von Kultur und Unterhaltungsangebot, wie sie sonst nur von einer Stadt wie Barcelona geboten wird und der entspannten, familiären Atmosphäre, die normalerweise nur in kleinen Orten zu finden ist.